



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 26. Oktober 2020
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj

A 399 Anfrage Piazza Daniel und Mit. über den Umfang und den Inhalt von gedruckten Abstimmungsbotschaften der Gemeinden / Justiz- und Sicherheitsdepartement

Die Anfrage A 399 wurde auf die Oktober-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Daniel Piazza hält an der Dringlichkeit fest.

Daniel Piazza: Ich halte an der Dringlichkeit fest. Die Beantwortung der Fragen hat ein aussergewöhnlich hohes politisches Gewicht, insbesondere für die Gemeinden. Das Anliegen verträgt keinen Aufschub, weil einige Gemeinden bereits im November und Dezember die Vorbereitungen für die Abstimmungsbotschaften zuhanden der Gemeindeversammlungen im Februar und März sowie für die Urnenabstimmungen vom 7. März 2021 in den Gemeinden starten. Je früher in diesen Fragen Klarheit herrscht, umso höher ist die Rechtssicherheit, umso weniger Einsprachen werden gemacht, und umso weniger Aufwand wird verursacht. Die Fragen können auch nicht im Rahmen eines ordentlich traktandierten Geschäftes in die Oktober-Session eingebracht werden, und darum danke ich für die Unterstützung der Dringlichkeit.

Für den Regierungsrat spricht Justiz- und Sicherheitsdirektor Paul Winiker.

Paul Winiker: Die gestellten Fragen sind sehr berechtigt und angemessen. Sie sind aber nicht dringlich zu beraten. Zudem gibt es einen formalen Aspekt: Der Beschluss tritt erst Ende dieses Monats in Kraft. Ich habe dazu den Gemeindepräsidenten der Gemeinde Ebikon, Daniel Gasser, ausführlich informiert. Wir werden den Entscheid nach Rechtskraft mit den Erwägungen publizieren, und wir erarbeiten zusammen mit dem Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement ein Merkblatt über die Mindestanforderungen für die Gemeinden.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung ab. Die nötige Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.